

# Mosaik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **25 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

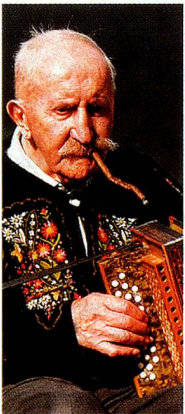
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kurz notiert

**Stabil.** Die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz erreichte Ende 1997 den Stand von 7 093 500 Personen. Die Zunahme von 12 200 Personen (0,2 Prozent) gegenüber dem Vorjahr ist auf einen Geburtenüberschuss zurückzuführen. Der Ausländeranteil stabilisierte sich bei 13 720 000 Personen, was einem knappen Fünftel entspricht.

**Vorbildlich.** Die Bündner Berggemeinde Vrin erhält den diesjährigen Wakker-Preis des Schweizer Heimatschutzes. Damit sollen die vorbildliche Ortsplanung des Bauerndorfs und die angestrebte Direktvermarktung von ökologisch hergestellten Landwirtschaftsprodukten gewürdigt werden. Der Wakker-Preis ist mit 20 000 Franken dotiert.

**Eingestellt.** Im Januar dieses Jahres ist der Telefonrundspruch definitiv eingestellt worden. Seit 1931 auf Sendung, war der Telefonrundspruch das erste Kabelradio der Schweiz. Er erlebte seinen Höhepunkt Ende der sechziger Jahre mit rund einer halben Million Abonnenten. Danach litt er jedoch mehr und mehr unter der Konkurrenz der technisch moderneren Kabelnetze.



**Verstummt.** Im Alter von 86 Jahren ist der bekannte Muotathaler Schwyzerörgeli-Spieler Rees Gwerder gestorben. Er war einer der wichtigsten Vertreter der urchig-traditionellen Schweizer Volksmusik. Der Meister des Stegreifspiels war Autodidakt und hatte zeitlebens nie Noten lesen gelernt.

**Gebildet.** Immer begehrter sind in der Schweiz Maturitäts- und Hochschuldiplome. Zwischen 1980 und 1996 ist die Maturitätsquote bei den 19-jährigen von 11 auf 18 Prozent gestiegen, diejenige der Hochschulabschlüsse bei den 27-jährigen von 5 auf 9 Prozent. Beträchtlich sind allerdings die regionalen Unterschiede. Auffällig sind insbesondere die überdurchschnittlichen Werte der lateinischen Landesteile. ■



## Rekordflug trotz Scheitern

**Der Versuch von Bertrand Piccard, die Welt nonstop in einem Ballon zu umfliegen, ist gescheitert. Ausschlaggebend waren ungünstige Windverhältnisse zu Beginn des Unternehmens und die zu spät erhaltene Überflugserlaubnis Chinas. Zwei Rekorde haben Piccard und seine Mitpassagiere Wim Verstraeten und Andy Elson dennoch gebrochen: Mit 9 Tagen, 17 Stunden und 55 Minuten schafften sie den längsten Flug ohne Auftanken sowie ohne Zwischenlandung. Piccard, Sohn des Ozeanographen Jacques Piccard und Enkel des Ballon-Pioniers Auguste Piccard, will die Weltumfliegung erneut in Angriff nehmen.**

## Sieben Medaillen für die Schweiz

Bei den 18. Olympischen Winterspielen im japanischen Nagano gab es sieben Medaillen für die Schweiz. Gold holten sich die Curler um Skip Patrick Hürlimann und der Snowboarder Gian Simmen in der Halfpipe. Der Viererbob von Marcel Rohner und Didier Cuche im Super-G gewannen je eine Silbermedaille. Eine bronzene Auszeichnung erkämpften sich Ueli Kestenholz im Riesenslalom der Snowboarder, Michael von Grünigen im «normalen» Riesenslalom und die Skiakrobatin Colette Brand im Springen.

Enttäuschend verlief die Olympiade für die Schweizer Skifahrerinnen, die in keiner Disziplin in Medaillennähe führen. Hingegen überraschten die Schweizerinnen in den nordischen Disziplinen positiv: In der Staffel wurden sie vierte und verpassten den 3. Rang nur um wenige Sekunden; im 30-km-Rennen lief Brigitte Albrecht auf den beachtlichen 7. Platz. ■

## Neuer Trainer – starke Gegner

Gilbert Gress heisst der neue Trainer der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft. Der Elsässer und langjährige Trainer von Neuenburg Xamax übernahm dieses Amt von Rolf Fringer, unter dessen Leitung sich das Team nicht für die diesjährige Weltmeisterschaft qualifizieren konnten. Bis Ende Saison wird Gress weiterhin auch Xamax-Trainer sein. Nächstes Ziel der Nationalmannschaft ist die Qualifikation für die Europameisterschaft, die im Jahr 2000 in Holland und Belgien stattfinden wird.

Nach einem zeitweiligen Höhenflug unter Roy Hodgson sind die Schweizer Fussballer im Verlauf der WM-Ausscheidungsspiele wieder auf dem harten Boden der Realität gelandet: In einer als mittelmässig zu bezeichnenden Gruppe belegten sie nur gerade Rang 4. Die Qualifikation für die EM 2000 dürfte angesichts der Gegner Italien, Dänemark, Wales und Weissrussland ein äusserst schwieriges Unterfangen werden, zumal sich nur die neun Gruppensieger und der beste Gruppenzweite direkt qualifizieren. Die Ausscheidungsspiele beginnen im Herbst dieses Jahres. ■

*Texte: René Lenzin  
Fotos: Keystone*